

Bericht zum Frauenkreis Wochenende

in Baden-Baden in der Abtei Lichtenthal 19.06. - 21. 06. 2009

Bei dem letzt jährigen Ausflug, kam der *Gedanke* auf, warum fahren wir mit dem Frauenkreis nicht einmal über ein Wochenende weg?

z.B. ins Kloster?

Die Idee wurde vom Frauenkreis-Team aufgenommen und so ging es schnell in die Planung.

Baden-Baden und die Abtei Lichtenthal der Cistercienserinnen bot sich an und 20 Frauen, plus ein Baby gingen auf Tour.

Freitag Nachmittag ging es los.

Das Gepäck wurde auf die 5 Autos verteilt und ab ging die Fahrt - die meisten Autos fuhren Autobahn und ich fuhr die Strecke über den Döbel, Herrenalb und Loffenau - vielleicht einen Tick langsamer dafür Landschaftlich traumhaft schön. Angekommen im Kloster, nahm uns schon Schwester Theresa in Empfang und begrüßte uns herzlich. Die Zimmer wurden aufgeteilt und so waren wir untergebracht in den Zimmern St. Anna bis hin zum Hl. Paulus. Jedes Zimmer hat einen Heiligen Namen, fanden wir sehr nett.

Nach einer guten Tasse Kaffee und lecker Kuchen gab es einen Info-Film zum Kloster und das Leben im Orden. Schwester Theresa erzählte uns, wie sie zum Ordensleben kam und wie geborgen und zu Hause sie sich hier fühlt.

Nach dem Abendessen gab es ein Gläschen Sekt als „Hallo“ und ein Kennenlernspiel, weil wir einander zwar kennen, aber mancher Namen doch nicht ganz geläufig war. Es wurde getanzt und gesungen - mit Elke Schwerdt lernten wir einige Lieder und tanzten Diese auch in Kombination - das war ein Spaß, denn es hat funktioniert. Inzwischen kennen und können wir so viele Tänze!

Der Abend klang aus mit einem Glas Wein, guten Gesprächen und Spielen. Der Samstag begann, für die die wollten schon um 7 Uhr mit einer Andacht!

Nach dem Frühstück bekamen wir eine Führung durch die Fürstenkapelle durch Schwester Theresa. Wir erfuhren etwas über die Stifterin und über die Marktgrafen. Wir waren alle sehr angetan von den Altartafeln und von der „Schlüsselmuttergottes“ der Abtei.

Die Legende sagt, das während des Dreißigjährigen Krieges, die Schlüssel der Abtei, der Muttergottes in die Hand gehängt wurde, mit dem Satz:

„Wir befehlen uns in deine Hände!“ verbunden mit der Bitte auf das Kloster aufzupassen.

Das Kloster wurde zwar geplündert aber nicht zerstört. Wie ein Wunder. Anschließend kamen wir zu Ruhe bei einer Meditation. Es ist erstaunlich wie viel Kraft man durch eine Meditation bekommen kann.

Nach dem Mittagessen und einer guten Stunde Ruhe, gingen wir zum Rosengarten.

Eine wunderschöne Spazierstrecke über die Lichtenthaler Allee und den Kurpark. Der Duft war betörend, die Blumen eine Augenweide und das Wetter einfach sonnig schön. Es war auch noch Zeit für einen Kaffee, in der Fußgängerzone und ein Sonnenbad auf der Parkbank.

Der Abend ging mit einem Bericht über die Beginen zur Neige, danach war die Zeit zur Freien Verfügung - Der Film „Wie im Himmel“ kam in Katharina´s Homekino, einige gingen früh schlafen oder unternahmen etwas auf eigene Faust.

Nach der Feedback-Runde am Sonntag Morgen waren alle der Meinung „Das machen wir mal wieder!“ Jeder hat es gefallen, alle haben wir uns gut erholt und es tat uns gut, in der Stille und in der Geborgenheit des Klosters aufzutanken.

Unseren Abschluss mit Tanz und Gesang gestalteten wir draußen unter freiem Himmel, auf der Wiese. Dies brachte uns einige Zuschauer und der sonst so ruhige Klosterhof, war erfüllt vom Gesang der Gruppe.

Alle kamen wir wohlbehalten wieder in Pforzheim an.

Ein Wochenende, von dem wir sicherlich noch lange zählen werden - Danke.

Schließen möchte ich diesen Bericht mit dem Schlussgebet, der Meditation

Gott, nicht ich, sondern du
Nicht ich allein, sondern ich in dir.
Nicht einfach du, sondern du in mir.
Ich in deiner Verheißung und
Du in meinen Gedanken.
Ich in deinem Willen und du in meinen Taten.
Ich in deiner Gnade und du in meinen Händen.
Ich in deiner neuen Welt und
Du in meinem Alltag.

Bericht: Ute Vogel









